



Oh du fröhliche

O du fröhliche

O du fröhliche, O du selige

Gnadenbringende Weihnachtszeit

Welt ging verloren, Christ ward geboren

Freue, freue dich, O Christenheit.

O du fröhliche, O du selige

Gnadenbringende Weihnachtszeit

Christ ist erschienen, uns zu versöhnen

Freue, freue dich, O Christenheit.

O du fröhliche, Oh du selige,

Gnadenbringende Weihnachtszeit

Himmlische Heere jauchzen dir Ehre

Freue, freue dich, O Christenheit.



O Tannenbaum

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerszeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.



Stille Nacht, heilige Nacht

Stille Nacht! Heilige Nacht!

Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hoch heilige Paar.

"Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh',
schlaf in himmlischer Ruh'!"

Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kundgemacht!
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von Ferne und Nah:

Christ, der Retter ist da!

Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht! Heilige Nacht!

Gottes Sohn, o wie lacht
lieb' aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund':

Christ in deiner Geburt.

Christ in deiner Geburt.



Ihr Kinderlein kommet

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all'!
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichteins hellglänzendem Strahl,
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engelein sind.

Da liegt es – das Kindlein – auf Heu und auf Stroh;
Maria und Josef betrachten es froh;
die redlichen Hirten knie'n betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Manch Hirtenkind trägt wohl mit freudigem Sinn
Milch, Butter und Honig nach Betlehem hin;
ein Körblein voll Früchte, das purpurrot glänzt,
ein schneeweißes Lämmchen mit Blumen bekränzt.



O betet: Du liebes, Du göttliches Kind
was leidest Du alles für unsere Sünd'!
Ach hier in der Krippe schon Armut und Not,
am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod.

O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freu'n,
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

Was geben wir Kinder, was schenken wir Dir,
du Bestes und Liebstes der Kinder, dafür?
Nichts willst Du von Schätzen und Freuden der Welt –
ein Herz nur voll Unschuld allein Dir gefällt.

So nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin;
wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn –
und mache sie heilig und selig wie Dein's,
und mach sie auf ewig mit Deinem nur Eins.



Jingle Bells

Jingle bells, jingle bells, Jingle all the way
Oh, what fun it is to ride, In a one-horse open sleigh,
Jingle bells, jingle bells, Jingle all the way
Oh, what fun it is to ride, In a one-horse open sleigh

Dashing through the snow
In a one-horse open sleigh
O'er the fields we go
Laughing all the way

Bells on bob-tail ring
Making our spirits bright
What fun it is to ride and sing
A sleighing song tonight

Jingle bells, jingle bells, Jingle all the way
Oh, what fun it is to ride, In a one-horse open sleigh,
Jingle bells, jingle bells, Jingle all the way
Oh, what fun it is to ride, In a one-horse open sleigh